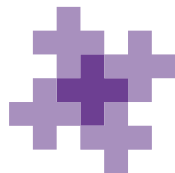


Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

Was ist Wahrheit?



Ausgabe 2/2024 • März – Mai 2024

evangelisch sein
DEKANAT SCHWABACH



Liebe Leserinnen und Leser,

„Was ist Wahrheit?“ so fragt Pilatus, als er Jesus verhört (Joh. 18,38). Der Streit um die Wahrheit und die Bestreitung von Wahrheit sind so alt wie die Menschheit. Pilatus setzt gegen die Wahrheit zynisch die Arroganz der Macht. Er weiß, dass er mit Jesus einen Unschuldigen verurteilt. Aber was würde ihm diese „Wahrheit“ nützen?



Seit Pilatus und bis heute hat die Wahrheit viele Feinde: Irrtum, Lüge, gefühlte Wahrheiten, alternative Fakten, Beliebigkeit, Propaganda. Während der Coronajahre haben wir hautnah erlebt, wie über die Wahrheit von Zahlen, von virologischen Erkenntnissen, von Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung leidenschaftlich gestritten wurde. Und auch das erleben wir derzeit leider: Das erste Opfer des Kriegs ist immer die Wahrheit.

Wer dennoch, auch im sogenannten postfaktischen Zeitalter, an der Wahrheitssuche festhält, geht keinen leichten Weg. Viel leichter ist es doch, jedem „seine Wahrheit“ zu lassen. Und es sich in der jeweils „eigenen Wahrheit“ in der Blase der Gleichgesinnten gemütlich zu machen, ohne Kritik, ohne Streit, ohne die Mühen des Forschens, Fragens, Wägens und Zweifelns.

Wer „die“ Wahrheit sucht, wird sie nie besitzen. Aber er wird schlechtere und bessere Argumente finden, wird Plausibilitäten finden, die auf allgemein anerkannten Fakten beruhen, wird lernen, Ängste und Interessen wahrzunehmen, und wird bescheiden genug sein, auch die Ergebnisse seiner Wahrheitssuche unter den Vorbehalt neuer, besserer Erkenntnis zu stellen.

Lohnt so viel Aufwand um das, was wir Menschen „Wahrheit“ nennen? Für mich kommt hier mein Glaube ins Spiel. Der stellt mich in Beziehung zu dem Gott, dessen Attribut die Wahrheit ist, und der sich uns in Jesus Christus offenbart: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh. 14,6). Diese Wahrheit ist nicht beliebig, aber sie ist auch nicht absolut. Sie kommt nicht als „Wahrheit an sich“ daher, sondern immer in einer Art Doppelpack: Wahrheit und Leben. Wahrheit und Gerechtigkeit. Wahrheit und Güte. Gottes Wahrheit stellt mich also mitten hinein in die Gemeinschaft aller Menschen. Ins Vertrauen, dass diese Gemeinschaft nur gelingt, wenn eine am Wohl des anderen orientierte Wahrheit den Rahmen setzt.

Gottes Wahrheit ist nicht im Faktencheck beweisbar. Aber sie bewährt sich. Und sie bewahrt mich – vor Selbstgerechtigkeit und Selbstwahrheit. Sie ist mein Kompass – im Suchen und Ringen, im Zweifeln und Streiten um das, was Wahrheit beansprucht.

Ihre Dekanin Berthild Sachs

Der wahre Glaube?



Der einzige Kindergarten in der Kleinstadt, in der ich aufwuchs, wurde von katholischen Nonnen geleitet, und ich – aus einer evangelischen Familie – besuchte ihn Hand in Hand mit der katholischen Nachbarstochter. Durch die Nonnen und meine Freundin erfuhr ich damals Dinge, die mich sehr beschäftigten. Wenn ich zuhause nach dem „Fegefeuer“ fragte oder dass ich gehört hätte, ältere Kinder müssten regelmäßig ihre Sünden beichten, dann war ich immer sehr erleichtert, wenn meine Eltern nicht nur schmunzelten, sondern auch versuchten, zu erklären – und dass mein Papa meistens mit einem energischen „Daran glauben wir aber nicht!“ schloss.

Damals, Anfang der sechziger Jahre, gab es am Ort noch drei Grundschulen: Eine katholische Jungenschule, eine katholische Mädchenschule, eine evangelische Schule für Jungen und Mädchen. Die besuchte ich mit tiefer kindlicher Überzeugung, dass „wir“ das richtige glauben – dass es eben nicht richtig ist, wenn katholische und evangelische Kinder, die Tür an Tür leben, getrennte Schulen besuchen müssen. Das hat sich dann ja auch in ganz Bayern rasch geändert.

Ein Aha-Erlebnis zu diesem Thema war mir, als ich mit meiner Mutter alte Dokumente meiner 1906 geborenen Oma durchschaute: Unsere gesamte Familie war evangelisch – aber sie war katholisch getauft worden. Warum? Weil es in der Nähe des kleinen Dorfes, in dem sie zur Welt gekommen war, keine evangelische Kirche gab. Und ihren Eltern war wichtig, ihr Baby christlich taufen zu lassen – notfalls auch katholisch. „Umgeschrieben“ wurde die Kirchenzugehörigkeit später.

Aber an das „die“ und das „wir“, was damals von Kindern schon so verinnerlicht wurde, musste ich später öfter denken.

Zum Beispiel immer, wenn das Gespräch mit meiner katholischen, italienischen Freundin auf Glaubens- und Kirchenfragen kam. Wenn sie die Nüchternheit evangelischer Gottesdienste beklagte und ich mir (mit innerem Schmunzeln) anhörte, wie sehr sie an die Wundertätigkeit bestimmter Heiliger glaubte. Da war es wieder: Das „die“ (die Katholischen) und das „wir“ (wir Evangelischen). Es hat uns nicht daran gehindert, gute Freundinnen zu sein, die sich auch durch gemeinsame Werte verbunden fühlen!

Doris Reinecke

Auf der Suche

Wirklichkeit

Können wir die Wirklichkeit erkennen? Warum kommen wir zu unterschiedlichen Beobachtungen? Trügen jeden seine Wahrnehmungen? Aus Experimenten mit optischen Täuschungen lernen wir, dass wir uns nicht sicher auf unsere Sinne verlassen können. Bereits die Sophisten (4. Jh. vor Chr.) empfahlen Skepsis zwecks Offenheit gegenüber unterschiedlichen sowie widersprüchlichen Beobachtungen. Der Zweifel macht uns demütiger gegenüber scheinbar einfachen Erklärungen. Er ermöglicht damit (wissenschaftlichen) Fortschritt. Und er zwingt uns dazu, jeden Erkenntnisfortschritt als vorläufig anzusehen.

Glaube und Wahrheit

Gibt es nun gegenüber der Wirklichkeit wenigstens eine höhere Wahrheit? Eine, die über den Sinneswahrnehmungen steht und allgemein verbindlich ist? Wäre das vielleicht sogar die Wahrheit des Glaubens, die über den Fakten der Realität stünde? Wer aber wäre dann der Schöpfer und Vermittler dieser Wahrheit? Hier ist Vorsicht geboten, denn nur allzu leicht könnte jemand behaupten, im Besitz der absoluten Wahrheit zu sein. Fundamentalisten leben davon, dass sie ihre „echte“ Wahrheit von der falschen der anderen abgrenzen und die von der Wahrheit Abgefallenen verdammen. So erzählt Hermann Hesse z.B. in seiner „Chinesischen Legende“ von einem Lehrmeister, der zunächst größere religiöse Wahrheit im Kopf stehen erlangt und dann wiederum dankbar ist, als er erneut auf seinen Füßen zu stehen kommt. Womit er – humoristisch betrachtet – wieder auf dem Boden der Tatsachen angekommen ist. Der Mensch erträgt jedoch schon widersprüchliche Beobachtungen der Wirklichkeit nicht besonders gut. Weil er meistens keine Lust hat,



Mund der Wahrheit (Bocca della Verità),
Marmormaske in der Basilika Santa
Maria in Cosmedin, Rom

den Dingen auf den Grund zu gehen. Aber Widersprüche innerhalb der verkündeten Wahrheit gehen – auch für die Jünger des besagten Meisters – gar nicht: Wer nicht dafür ist, ist dagegen. Besänftigend sagt der Meister zu ihnen: *„Wahrheiten aber, nämlich in Worten ausgedrückte Meinungen über*

das Wirkliche, gibt es unzählige, und jede ist ebenso richtig wie sie falsch ist.“ Die Gleichzeitigkeit widersprüchlicher Meinungen ist jedoch schwer zu ertragen. Schon unterschiedliche Geschmacksurteile machen uns Mühe, dass z.B. „der eine gerne Leberwurst isst und der andere lieber grüne Seife“ (Erich Kästner). Das Nebeneinander von Meinungen bedeutet jedoch nicht Beliebigkeit im Sinne von „anything goes“. Die Winkelsumme im Dreieck bleibt 180 Grad – dazu gibt es keine „Gegenmeinung“.

Wahrheit und Weisheit

Die Suche nach Wahrheit(en) gestaltet sich genauso wie das Streben nach einem wissenschaftlichen Verständnis der Wirklichkeit und wie das Erdulden/Erkunden anderer Auffassungen – der erste Schritt lautet: *„Ich weiß, dass ich nichts weiß“* (Sokrates). Das Zitat bedeutet: „Ich interessiere mich für die Erkenntnis, und zwar mehr als für andere Güter. Ich erkenne Gedanken und Beobachtungen von anderen erst einmal an. Allerdings erwarte ich, dass sie begründet werden. Je mehr ich verstehe, desto mehr sehe ich, wieviel Wissen sich noch außerhalb von mir befindet. Ich werde nie damit fertig sein. Aber es verleiht meinem Leben Sinn, danach zu streben.“ Dies ist eine gute Methode, die Wirklichkeit zu erfahren, nach Wahrheit zu suchen und am Ende dadurch vielleicht Weisheit zu erlangen.

Daniela Schwardt

Wahrheit in der Bibel

Wenn Sie in einem Bibelleseprogramm den Suchbegriff „Wahrheit“ eingeben, erhalten Sie je nach Übersetzung 157 bis 180 Treffer, und wenn man nach allem sucht, das „wahr“ enthält, werden 540 Bibelstellen angezeigt. In 18 der 150 Psalmen wird die Wahrheit thematisiert. Vor allem im Psalm 119. Hier kommt das Wort fünfmal vor. Im neuen Testament hat sich der Evangelist Johannes intensiv mit dem Begriff der Wahrheit auseinandergesetzt. An 21 Stellen können wir dieses Wort finden.

Es scheint ein Begriff zu sein, der für uns alle große Bedeutung hat. Die EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) definiert auf ihren Seiten zum Basiswissen Wahrheit so: *„Das hebräische Wort für „Wahrheit“ im Alten Testament kommt von demselben Wort wie die Wörter für „Glaube“ und „Treue“. Wahrheit im biblischen Sinne bedeutet also nicht, dass eine Aussage mit der Wirklichkeit übereinstimmt, sondern man kann sich darauf verlassen. Sie hat Bestand, und der, der etwas sagt, ist treu. Wahrheit ist das, was Menschen meinen, wenn sie jemanden als „wahren Freund“ bezeichnen oder sagen, dass jemand ein „wahres Wort“ gesprochen habe.“*

Viel Theorie bis jetzt. Was sagt denn nun der Evangelist Johannes? Gleich die erste Stelle

kann man als die kürzeste Weihnachtsgeschichte bezeichnen. In Kapitel 1 schreibt Johannes: *„Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“* Bereits gleich zu Beginn ist klar: Jesus ist die Wahrheit. Das kann man in all seinem Reden und Tun spüren. Und kurz vor seinem Sterben gibt er es seinen Jüngern quasi als Vermächtnis mit auf den Weg. In Kapitel 14 können wir lesen: *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“* Man könnte sagen, dass diese Aussage die Klammer um das Leben Jesus ist.

Jesus ist die Wahrheit. Was für eine Zusage und Unterstützung in all den Fragen meines Lebens. Wenn ich nicht weiß, was ist wahr, was ist falsch, woran kann ich mich halten? Eines ist sicher: Jesus ist die Wahrheit. Ich kann in den Evangelien nachlesen, was er gesagt hat. Ich kann mit Menschen sprechen, die Erfahrungen mit Jesus gemacht haben. Ich kann mich auf diese Aussagen und auf Jesus verlassen und dann kann ich entscheiden, was ist wahr und was ist fake.

Jutta Schmidt

Hoch hinaus: Deine Ausbildung bei uns.



Immobilienkaufleute & Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

www.azubi-sc.de



Foto: Mauer

Nicki und der Elefant

„Diese blöde Mimi, mit der rede ich kein Wort mehr“, schimpft Nicki vor sich hin. „Nicki, was ist denn los? Was grantelst du so?“, fragt der Vater. „Papa, das kannst du dir nicht vorstellen, die hat von mir gesagt, ich täte lügen. Ich hätte nicht die Wahrheit gesagt. Mit der rede ich nie mehr“, platzt es nur so aus Nicki heraus. „Aber was hast du denn gemacht?“ fragt der Vater. „Nix. Das ist es ja. Sie hat in der Schule behauptet, ich hätte meinen Aufsatz nicht selbst geschrieben – und das ist überhaupt nicht wahr! Ich habe nur eine Geschichte verwendet, die Oma mir erzählt hat. Und Mimi besteht darauf, dass das abgeschrieben ist. Das stimmt doch nicht. Ich habe meine eigenen Worte verwendet und noch ganz anderes dazu geschrieben.“ Nicki muss erstmal tief Luft holen, so sehr hat sie sich in ihre Worte hineingesteigert.

„Jetzt erzähle ich dir auch eine Geschichte“, sagt der Papa. „Es waren einmal fünf kluge Männer und Frauen. Sie alle waren blind. Diese Gelehrten sollten herausfinden, was ein Elefant ist. Sie wurden von Mitarbeitern zu einem Elefanten geführt. Die blinden Gelehrten standen um das Tier herum und versuchten, sich durch Ertasten ein Bild zu machen. Als sie zurückkamen, sollten sie über den Elefanten berichten. Der erste Weise sprach: ‚Ein Elefant ist wie ein langer Arm.‘“ „Papa, der meint den Rüssel!“, ruft Nicki laut. „Die zweite Gelehrte sprach:“ fuhr der Vater fort, „‚Nein, ein Elefant ist vielmehr wie ein großer Fächer.‘“ „Ich weiß“, unterbrach Nicki erneut. „Das sind die Ohren!“ „Weiter geht’s“, lacht der Vater. „Der dritte Gelehrte sprach: ‚Aber nein, ein Elefant ist wie eine dicke Säule.‘“ „Mhm“, rätselt Nicki, „hat er das Bein berührt?“ „Richtig“, bestätigt Papa. „Der vierte Weise sagte: ‚Also ich finde, ein Elefant ist wie eine kleine Strippe mit ein paar Haaren am Ende.‘“ „Der Schwanz“, jubelt Nicki, „und was sagt die Fünfte?“ „Nun“, fährt der Vater fort.

„Er sagte, ‚ein Elefant ist wie ein riesige Masse, mit Rundungen und ein paar Borsten darauf‘“ Nicki strahlt, „der kann ja nur den dicken Bauch berührt haben“. „Die Gelehrten fingen richtig an zu streiten“, erzählt der Vater weiter. „Wer sagt nun die Wahrheit? Wer weiß wirklich, wie ein Elefant aussieht? Das ging eine ganze Weile so, bis jemand sagte ‚Ein Elefant ist ein Tier mit einem Rüssel, der wie ein langer Arm ist, mit Ohren, die wie Fächer sind, mit Beinen, die wie starke Säulen sind, mit einem Schwanz, der einer kleinen Strippe mit ein paar Haaren daran gleicht und mit einem Rumpf, der wie eine große Masse mit Rundungen und ein paar Borsten ist.‘ Da wurden die Gelehrten ganz still. Sie hatten erkannt, dass jeder von ihnen nur einen Teil des Elefanten er tastet hatte und sie das für die Wahrheit erachtet hatten.“

„Papa, ich habe verstanden“, sagt Nicki. „Man muss immer alle Seiten betrachten, bevor man sagen kann, was die Wahrheit ist. Ich werde Mimi die Geschichte von den Elefanten erzählen, dann versteht sie mich sicher auch – Du Papa, ich habe hier einen Elefanten zum Basteln. Machst Du das mit mir?“ „Na klar doch“, antwortet Papa. Und das haben die beiden dann auch gemacht.

Jutta Schmidt

Und das ist der gebastelte Elefant:



Zum Weltfrauentag am 8. März: Fairer Handel stärkt Frauen weltweit

Der Internationale Frauentag richtet sich bis heute gegen die Diskriminierung und Ausbeutung von Frauen und Mädchen in aller Welt. Eine Möglichkeit, feministische Entwicklungspolitik erfolgreich umzusetzen, ist die Förderung des Fairen Handels. Dieser setzt sich seit über 50 Jahren für Geschlechtergerechtigkeit ein und stärkt mit seinen Grundsätzen und Standards eine gleichberechtigte Teilhabe von Mädchen und Frauen.

Get Paper Industry – Faire Bezahlung und Kampagne „Schick Deine Tochter in die Schule“

Get Paper Industry ist eine Kooperative, die handgeschöpftes Papier und Papierprodukte herstellt. Ziel ist es, traditionelles nepalesisches Handwerk zu nutzen, um Frauen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden, Beschäftigungsmöglichkeiten mit guten Arbeitsbedingungen und umweltfreundlicher Produktion zu ermöglichen. Dabei engagiert sich die Kooperative insbesondere für einen besseren Zugang zur Bildung für Mädchen und setzt so den Grundstein gegen Gewalt, Diskriminierung und Marginalisierung.

Get Paper Industry garantiert eine faire Bezahlung mit besseren Löhnen, die etwa 20% über dem gesetzlichen Mindestlohn liegen. Neben diesem Grundlohn richtet sich die tatsächliche Bezahlung für alle MitarbeiterInnen nach der jeweiligen erreichten Stückzahl. Da-

mit beträgt das aktuelle Gehalt fast das Doppelte des Minimallohnes. 4% der Einnahmen einer jeden Bestellung werden verwendet, um die örtliche Gemeinschaft zu unterstützen. Vor allem die Bildungssicherung von Mädchen ist ein wichtiges Anliegen der Kooperative. Neben 250 Stipendien, die jedes Jahr gewährt werden, hat Get Paper Industry die Kampagne „Schick deine Tochter in die Schule“ gestartet. Dieser Slogan ist auch auf den rund 1000 Schulanzen zu finden, die an Kinder verteilt werden, und soll dazu führen, dass in der Gemeinde ein Umdenken stattfindet und auch Mädchen die Schule besuchen dürfen. Get Paper Industry unterstützt sieben Schulen bei der Verbesserung der Infrastruktur, Gewährung von Stipendien, Bereitstellung von Schuluniformen und bei anderen Aktivitäten.

Um ihre Anstrengungen für mehr Bildungschancen für Mädchen noch weiter zu führen, wurde im Jahr 2000 in der Nähe der Werkstatt eine eigene Schule erbaut.

Mehr Informationen: weltpartner.de

Silli Weiskirchen

Eine-Welt-Laden-Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag zusätzlich:	10.00 – 12.30 Uhr
Samstag:	10.00 – 12.30 Uhr

Für Kinder

Einen Elefanten basteln...

Die Bastelanleitung für den Elefanten gibt es wie immer auf unserer Kinderseite: zugänglich mit dem QR-Code rechts (www.stmartin-schwabach.de/bastelideen). Hier gibt es Bastelideen und Rezepte, Bilder & Downloads. Viel Spaß beim gemeinsamen Basteln & Ausprobieren.



Energiesparkoffer zum Ausleihen

Schöpfung bewahren auch im eigenen Haushalt



Der Stromzähler dreht sich und dreht sich. Das schadet dem Klima und dem Geldbeutel.

Um Energie effektiv einsparen zu können, muss man erst einmal wissen, wie viel Strom man verbraucht, und wo sich die „Stromfresser“ im Haushalt befinden. Oft sind es ganz unerwartete Stromverbräuche, die die Stromrechnung unnötig ansteigen lassen.

Verbraucht der Fernseher auch im ausgeschalteten Zustand Strom? Entspricht der Verbrauch des Kühlschranks den heutigen Normen? Lohnt sich eine Neuanschaffung? Um dies herauszufinden hilft ein Strommessgerät im Energiesparkoffer, das ganz einfach zwischen Steckdose und Verbraucher gesteckt wird. Kein Messgerät zur Hand? Die Kirchengemeinde Schwabach St. Martin bietet einen vom Umweltteam zusammengestellten Energiesparkoffer zum Verleih an. Eine

ausführliche Beschreibung zur einfachen Handhabung des Messgerätes ist in dem Koffer ebenso enthalten, wie nützliche Energiespartipps der Verbraucherzentrale.



Der Energiesparkoffer kann im Eine-Welt Laden Schwabach, Wittelsbacher Straße 4, 91126 Schwabach kostenlos ausgeliehen werden.



Sitzungstermine des Umweltteams:

18. März, 15. April, 13. Mai, 10. Juni, jeweils um 19.30 Uhr im Eine-Welt Laden Schwabach

Roland Wolkersdorfer

GUT VERPACKT?!

Leben ohne Plastik – unmöglich?

Es kommt auf den Versuch an!

EINE WOCHEN OHNE PLASTIK

11. - 17. März 2024

Plastikmüll überschwemmt die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und letztlich von uns Menschen massiv. Ein Drittel des deutschen Plastikmülls wird meist in Länder des Globalen Südens exportiert. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern. Machen Sie mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“

Vermeiden Sie möglichst oft Plastikverpackungen, es gibt viele Alternativen! Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Wiegen Sie Ihren Müll vor und nach der Woche und sehen Sie, wie viel

Plastik-Müll sich einsparen lässt. Ist ein Leben ohne Plastik möglich? Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach? Wir sind gespannt auf das, was Sie beim Plastik-Fasten herausfinden.

- Halten Sie Ihre Erfahrungen in einem kleinen „OhnePlastik-Tagebuch“ fest!
 - Auf unserer Webseite: wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps für jeden Tag, Videos und interessante Infos, auch zu Plastik weltweit!
 - Machen Sie den Plastik-Check für Ihre Einrichtung, Schule, Gemeinde oder Ihren Haushalt oder Verein mit Hilfe der Plastik-Checkliste!
 - Leihen Sie die Bildungskiste „OhnePlastik!“ aus und informieren Sie sich in der Gruppe, Klasse, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle, Schule o. a.
- Weitere Infos unter www.mission-einewelt.de/einewocheohneplastik

Unsere besonderen Gottesdienste

Taufgottesdienst und Gottesdienst mit Taufe

Die Taufgottesdienste finden samstags in der Stadtkirche oder in der Dreieinigkeitskirche statt. Hier können höchstens drei Familien mit ihren Kindern nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

Eine besondere Form ist der Gottesdienst mit Taufe, die sonntags während des Gottesdienstes stattfindet. Hierzu kann sich nur eine Familie mit ihren Kindern anmelden. Anmeldungen werden im Pfarramt entgegengenommen: Tel. 09122 9256200

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familie (Zielgruppe 0 bis 6 Jahre): Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils um 10.30 Uhr Minigottesdienst im **Stadtteilzentrum St. Matthäus**. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft.

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet im Familienzentrum MatZe statt und ist an den Minigottesdienst angebunden. Das bedeutet: Alle starten gemeinsam in der Kirche: groß, klein, mittel, alt und jung. Nach dem gemeinsamen Start ziehen die Grundschulkinder zu ihrem eigenen Programm um. Nach den Gottesdiensten gibt es einen gemeinsamen Ausklang bei Apfelsaft und Keksen. Termine sind in der Terminübersicht der Gottesdienste zu finden. Bei Fragen gerne bei Sabrina Meier 01631981940 melden.

Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie, ob groß oder klein, alt oder jung. Einige Male im Jahr, vorbereitet und durchgeführt von einem Team, mit kreativen Elementen, als Hauptgottesdienst *um 10.00 Uhr* in der **Stadtkirche**.

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils *um 19.00 Uhr* im **Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus** im Eichwasen.

Tau-Gottesdienst – der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Gemeinschaft, Band, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt ..., vorbereitet vom Tau-Leitungs-Team.

Schwabacher Friedensgebet



Einmal im Monat, immer am *Siebten*, immer um *sieben Uhr abends*, laden wir zu einem Friedensgebet ein. Die Verantwortlichen für die Durchführung und der Ort wechseln. Wir, das

ist ein Zusammenschluss aus den Kirchengemeinden Unterreichenbach, Dietersdorf und Wolkersdorf, Limbach Gethsemanekirche, St. Martin und St. Sebald, der Evangelischen Jugend im Dekanat Schwabach, dem Ökumenischen Friedenskreis SC, der Evangelischen Allianz Schwabach, des CVJM, der Kolpingfamilie und der Neuapostolischen Kirche Schwabach

Unsere Gottesdienste an den Wochenenden und Feiertagen

Spitalkirche, Spitalberg 5:

› **Predigtgottesdienst** um 8.30 Uhr

› **Jeden letzten Sonntag im Monat:**

19.00 Uhr **Tau-Gottesdienst**

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2:

› **Hauptgottesdienst** um 10.00 Uhr

› **Samstag: ökumenische Andacht** um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1:

› **Predigtgottesdienst** um 11.15 Uhr

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31:

› **Predigtgottesdienst** in der Regel 14-tägig
um 9.00 Uhr

St. Matthäus,

Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c:

› **Jeden 1. Sonntag im Monat:** 10.30 Uhr
Gottesdienst

› **Jeden 3. Sonntag im Monat:** 19.00 Uhr
Abendgottesdienst.

Freitag, 1. März

Die Passionsandacht entfällt wegen des Weltgebetstags! Der Weltgebetstagsgottesdienst findet um 19.30 Uhr in der kath. Kirche „Maria Königin des Friedens“, Franz-Xaver-Schuster-Straße im Eichwasen statt.

Samstag, 2. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pater Lukas*

Dreieinigkeitskirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Sonntag, 3. März – Okuli

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Predigtgottesdienst – *Lektorin Schmidt*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Lektorin Schmidt*

Mittwoch, 6. März

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Komplet – *Zoltán Suhó-Wittenberg*

Freitag, 8. März

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Passionsandacht – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Samstag, 9. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pfarrer Kaiser*

Sonntag, 10. März – Lätäre

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst mit Einführung von *Lektor Klaus Peschik* – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Mini- und Kindergottesdienst – *Pfarrerinnen Wolf*

Freitag, 15. März

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Passionsandacht – *Dekanin Sachs*

Samstag, 16. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Gemeindereferentin Tanja Uelein*

Sonntag, 17. März – Judika

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Lektorin Schmidt*

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Lektorin Schmidt*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Dekanin Sachs*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – *Dekanin Sachs*

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Passionskonzert – Schwabacher Kantorei, Zoltán Suhó-Wittenberg

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst – Pfarrerin Wolf

Freitag, 22. März

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Passionsandacht – Pfarrerin Wolf

Samstag, 23. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Dekanin Sachs

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – Dekanin Sachs

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrerin Bock

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrerin Bock

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Käser

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – Tau-Team

Donnerstag, 28. März – Gründonnerstag

Marktplatz: 10.00 Uhr – Osterbrunnen – Einweihung mit ökumenischer Andacht – Pfarrer Käser

Dreieinigkeitskirche: 17.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – Pfarrer Käser

Freitag, 29. März – Karfreitag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche: 14.30 Uhr – Gottesdienst zur Todesstunde Jesu – Pfarrer Dr. Zellfelder

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – Pfarrerin Bock

Samstag, 30. März – Karsamstag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Kaiser

Sonntag, 31. März – Ostersonntag

Königsplatz: 5.00 Uhr – Ökumenisches Osterfeuer – Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche: 5.15 Uhr – Osternacht mit Hl. Abendmahl, Tauberinnerung und Taufe – Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl – Pfarrer Käser

Waldfriedhof: 8.00 Uhr – Auferstehungsfeier auf dem Waldfriedhof – Pfarrer Käser

St. Lukas: 9.00 Uhr – Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl – Pfarrerin Bock

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Minigottesdienst, im Anschluss Osterbrot u. Bastelaktion – Pfarrerin Wolf

Montag, 1. April – Ostermontag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrerin Bock

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée zum Osterfest – Zoltán Suhó-Wittenberg

Mittwoch, 3. April

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Komplet – Zoltán Suhó-Wittenberg

Samstag, 6. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Hörl

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – Pfarrerin Bock

Sonntag, 7. April – Quasimodogeniti

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrer Kaiser

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrerin Wolf

Gottesdienste

Samstag, 13. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Kaplan Stanclik

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Beichtgottesdienst Spr. 1+2 – Pfarrer Dr. Zellfelder

Sonntag, 14. April – Misericordias Domini

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Lektorin Schmidt

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Festgottesdienst zur Konfirmation Sprengel 1+2 – Pfarrer Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Lektorin Schmidt

St. Lukas: 9.00 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfr./in Jülich

Samstag, 20. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Diakon Vieracker

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Beichtgottesdienst Spr. 3-5 – Pfarrerin Wolf & Pfarrerin Bock

Sonntag, 21. April – Jubilate

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Lektor Peschik

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Festgottesdienst zur Konfirmation Sprengel 3-5 – Pfarrerin Bock & Pfarrerin Wolf

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst – Lektor Peschik

Mittwoch, 24. April

Stadtkirche und Dreieinigkeitskirche: 14.00 Uhr – 21.00 Uhr – Einfach heiraten – Pfarrer Käser und Team

Samstag, 27. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Dekanin Sachs

Sonntag, 28. April – Kantate

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Dekanin Sachs

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Kantaten – Gottesdienst – Dekanin Sachs

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée – Zoltán Suhó-Wittenberg

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst mit Hl. Abendmahl – Pfarrer Dr. Zellfelder

St. Lukas: 9.00 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Dr. Zellfelder, anschließend Kirchenkaffee

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – Tau-Team

Freitag, 3. Mai

Stadtkirche: 21.00 Uhr – Musik zur Nacht 1 – Zoltán Suhó-Wittenberg

Samstag, 4. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrerin Wolf

Dreieinigkeitskirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – Pfarrerin Wolf

Sonntag, 5. Mai – Rogate

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrerin Wolf

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrer Kaiser

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrerin Wolf

Mittwoch, 8. Mai

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Komplet – Zoltán Suhó-Wittenberg

Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt

Gemeindegarten St. Martin*: 10.00 Uhr – Gottesdienst der Kirchengemeinden St. Martin und Unterreichenbach – Pfarrerin Wolf & Pfarrerin Krug-Lettenmeier

Freitag, 10. Mai

Spitalkirche: 21.00 Uhr – Musik zur Nacht 2 – Ludwig Frankmar Cello

**hinter dem Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1*

Samstag, 11. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Kaiser

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – Pfarrer Käser

Sonntag, 12. Mai – Exaudi

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Lektor Peschik

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Lektor Peschik

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrerin Bock

St. Lukas: 9.00 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrerin Bock

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Minigottesdienst – Pfarrerin Wolf

Freitag, 17. Mai

Stadtkirche: 21.00 Uhr – Musik zur Nacht 3 – Trio Suoni Dorati

Samstag, 18. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfr./in Jülich

Stadtkirche: 20.00 Uhr – Ökumenische Pfingstnacht – Ack-Team & Dekanin Sachs

Sonntag, 19. Mai – Pfingstsonntag

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst m. Hl. Abendmahl – Pfarrer Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrerin Bock

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – Pfarrerin Bock

Montag, 20. Mai – Pfingstmontag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst/ Predigttausch – Pfarrerin Krug-Lettenmeier

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée zum Pfingstfest – Klaus Peschik

Freitag, 24. Mai

Spitalkirche: 21.00 Uhr – Musik zur Nacht 4 – Schwabacher Streichquartett

Samstag, 25. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pater Lukas

Sonntag, 26. Mai – Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrerin Bock

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrerin Bock

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Lektorin Schmidt

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – Tau-Team

Freitag, 31. Mai

Stadtkirche: 21.00 Uhr – Musik zur Nacht 5 – Gerhard Silberhorn

Samstag, 1. Juni

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Lektor Peschik

Sonntag, 2. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Lektor Alter

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Lektor Alter

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Lektor Alter

Festzelt St. Lukas: 10.00 Uhr – Kirchweih-Gottesdienst im Festzelt – Pfarrerin Bock*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Lektor Harzbecker

*evtl. 9.00 Uhr in St. Lukas, siehe Seite 15

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste für Familien mit Kindern:

10. März, 10.30 Uhr: Minigottesdienst in **St. Matthäus**, Thema: *Komm mit nach Palästina!* – Minigottesdienst zum Weltgebetstag

31. März, 10.30 Uhr: Minigottesdienst in **St. Matthäus**, Thema: „*Wir feiern Ostern!*“; im Anschluss Osterbrot und Getränke sowie Bastel- und Malstation

12. Mai, 10.30 Uhr: Minigottesdienst in **St. Matthäus**, Thema: „*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe*“ – Minigottesdienst zum Muttertag

Für die Jugend:

Jugendgottesdienst am **Sonntag, 28. April um 19.00 Uhr** mit Jugendreferentin Sabrina Meier in der **Gethsemanekirche Limbach**

Passionsandachten

Wie in jedem Jahr wird der Hochaltar der Stadtkirche am Aschermittwoch zur Passionsseite gewandelt. Gerahmt von Bildern der Namenspatrone Johannes der Täufer und Martin zeigt diese Seite Szenen aus der Leidensgeschichte Jesu. In den Passionsandachten wollen wir diese Leidensgeschichte näher betrachten. Termine, jeweils *freitags um 19.00 Uhr* in der **Stadtkirche**: 8. März, 15. März, 22. März.

Gesungenes Abendgebet

Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der Schwabacher Kantorei. Am *ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr*.

Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits um *19.00 Uhr* in die Sakristei der Stadtkirche zum Einsingen kommen.

Termine: **6. März, 3. April, 8. Mai**

Abendgottesdienste

Sonntag, 17. März um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**: Abendgottesdienst zum Thema: „*Passionslieder gestern und heute*“

Sonntag, 31. März um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: Tau-Gottesdienst mit dem Tau-Team

Sonntag, 21. April um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**: Abendgottesdienst zum Thema: „*Frühling – neues Leben – Jubilate*“

Sonntag, 28. April um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: Tau-Gottesdienst mit dem Tau-Team

Sonntag, 26. Mai um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: Tau-Gottesdienst mit dem Tau-Team

Pfingstmatinee

am *Pfingstmontag, 20. Mai um 11.00 Uhr* (anschließend an den Gottesdienst) in der **Stadtkirche** mit Klaus Peschik an der Orgel.

Versöhnung schafft Frieden – Schwabacher Friedensgebet – Termine

inmal im Monat, immer am Siebten, immer um sieben Uhr abends, laden wir zu einem Friedensgebet ein. Die Verantwortlichen für die Durchführung und der Ort wechseln. Wir, dass ist ein Zusammenschluss aus den Kirchengemeinden Unterreichenbach, Dietersdorf und Wolkersdorf, Limbach Gethsemanekirche, St. Martin und St. Sebald, der Evangelischen Jugend im Dekanat Schwabach, dem Ökumenischen Friedenskreis SC, der Evangelischen Allianz Schwabach, des CVJM Altfreundeskreis, der Kolpingfamilie und der Neuapostolischen Kirche Schwabach. Dabei sehen wir uns mit allen verbunden, die auch um den Frieden in der Welt beten und vor Gott bringen, was wir Menschen nicht allein lösen können. Dabei vertrauen wir auf die Kraft des gemeinsamen Betens, zumal wir die friedliche Revolution 1989 miterleben durften, an deren Erfolg die Friedensgebete (Montagsgebete genannt) von Leipzig ausgehend, einen wesentlichen Anteil hatten.

Uns ist bewusst: Frieden braucht langen Atem und ist ein großer Schatz. Der Weltrat der Kirchen hatte bereits 1983 in Vancouver zu

einem weltweiten konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aufgerufen.

Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden. Und ohne Bewahrung der Schöpfung gibt es keine Gerechtigkeit und keine Zukunft für die Menschheit. Wir möchten mit dem Friedensgebet erreichen, dass der Traum von einer anderen Welt und die Sehnsucht danach nicht verlorengehen: Nach einer Welt ohne Kriege, ohne Hunger, ohne Zerstörung der Natur und der Menschen.

Die Bibel nennt so eine Vision SHALOM.

Donnerstag 7. März, 19.00 Uhr, Kirche Unterreichenbach, Stromerstraße 16, Kirchengemeinde Unterreichenbach

Mittwoch, 7. April, 19.00 Uhr, Georgskirche Dietersdorf, Kirchenberg 5, Kirchengemeinde Dietersdorf

Dienstag, 7. Mai, 19.00 Uhr, Franzosenkirche Schwabach, Boxlohe 1, Ökumenischer Friedenskreis

Gottesdienste in St. Lukas – geänderter Rhythmus

Im *April* und *Mai* ändern wir den gewohnten Rhythmus – beachten Sie bitte den Gottesdienstplan!

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob es heuer eine *Kirchweih in Penzendorf* gibt.

Falls sie stattfindet, feiern wir am *2. Juni um 10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt*.

Andernfalls wie gewohnt *um 9.00 Uhr in St. Lukas*. Bitte achten Sie auf die Tagespresse!

Wochengottesdienste in den Heimen

In den Seniorenheimen feiern wir regelmäßig Gottesdienste. *Die Termine erfragen Sie bei Interesse bitte bei den jeweiligen Heimleitungen.*

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2, Tel. 09122 9341300

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3, Tel. 09122 9341400

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwinghstr. 2, Tel. 09122 93150

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühlstr. 20, Tel. 09122 83640

Pflegeheim am Wehr der Diakonie, Limbacher Str. 12f, Tel. 09122 1850

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26, Tel. 09122 18890

Betreutes Wohnen der JUH Pentas, Gutenbergstr. 3, Tel. 09122 877608

Gottesdienste der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde

In der **Dreieinigkeitskirche**, jeweils *samstags um 9.00 Uhr*

www.burmannfloristik.com



JUNGLE FEELING

FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE

Für Sie geöffnet:
mo–fr 8–18 Uhr | sa 8–13 Uhr
volkachstraße 3
91126 schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70



Überraschend anders.

burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Unsere diesjährige Jahreslosung soll unsere Konfirmandinnen
und Konfirmanden auf ihrem Weg begleiten:



**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16,14

Konfirmation des 1. und 2. Sprengels am 14. April 2024 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche:

Konfirmation des 3., 4. und 5. Sprengels am 21. April 2024 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche:

St. Martin: Personalien-



Liebe Gemeindeglieder,
mein Name ist **Julia Baumgärtner** und ich möchte mich bei Ihnen vorstellen. Ich wohne mit meinem Ehemann und meinen beiden Söhnen in Katzwang.

Meine Freizeit verbringe ich gerne an der frischen Luft. Sei es in unserem Garten, beim Gassi gehen mit unserem Hund oder mit meinen Jungs. Ich treffe mich gerne mit Freunden und liebe es zu lesen, zu backen und zu kochen. In der Evangelischen Gemeinde in Katzwang habe ich in der

Vergangenheit sehr gerne ehrenamtlich mitgeholfen. Ob es im Elternbeirat des Kindergartens war, beim Gemeindefest, beim Anderen Advent oder im Jugendtreff. Es hat auf jeden Fall immer großen Spaß gemacht.

Seit dem 14. November 2023 darf ich nun das Pfarramt St. Martin unterstützen.

Ich freue mich schon sehr, die Gemeinde St. Martin und Gethsemane näher kennenlernen zu dürfen, auf die Zusammenarbeit, den Austausch und die neuen Aufgaben.

Sie können mich im Pfarramt Schwabach St. Martin immer dienstags und donnerstags erreichen.

Ihre Julia Baumgärtner



Mein Name ist **David Ringk**.

Mit 51 Jahren habe ich einen beruflichen Neustart gewagt und verstärke seit Februar das Hausmeisterteam.

Nach und nach werde

ich hier die Aufgaben von Herrn Trinks in der Hausmeisterei übernehmen, der am 1. Oktober 2025 in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Nach knapp 30 Jahren in einem Handwerksbetrieb erwarten mich jetzt sicher einige neue He-

erausforderungen und eine abwechslungsreiche Arbeit für die Gemeinde. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen neuen Kollegen für die sehr herzliche Aufnahme in das Team bedanken!

Seit über 10 Jahren lebe ich nun schon in Schwabach und fühle mich hier sehr wohl. Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Frau und unseren beiden Kindern oder beschäftige mich mit etwas Modellbau. Ich freue mich sehr darauf, in Zukunft das Team der evangelischen Kirchengemeinde in Schwabach zu unterstützen.

Ihr David Ringk

Kirchenvorstandswahlen 2024 Lust zur Kandidatur?

Ende Februar beginnt der Vertrauensausschuss mit der Erstellung des Wahlvorschlags, der am 19. Mai 2024 vorläufig und am 16. Juni 2024 endgültig bekannt gegeben wird.

Bei Fragen oder Vorschlägen wenden Sie sich an Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Vorsitzender des Kirchenvorstands, E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de



11 ehrenamtliche Helferinnen ausgebildet



In Deutschland leiden derzeit etwa 1,6 Millionen Menschen an Demenz. Die Zahl pflegebedürftiger Menschen insgesamt betrug im Dezember 2019 über 4 Millionen. Für viele pflegende Angehörige bedeutet das einen kräftezehrenden Einsatz, manchmal rund um die Uhr. Wer aber hilft diesen helfenden Angehörigen?

Die Diakonie Roth-Schwabach bildet hierfür ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Entlastung pflegender Angehöriger aus.

Gerade haben 11 hochmotivierte Helferinnen eine Schulung von 30 Unterrichtseinheiten nach § 45b SGB XI erfolgreich abgeschlossen und freuen sich auf ihren ersten Einsatz. Frau Petra Lobenwein, Familiengesundheitspflegerin, hat ihnen einen umfassenden Einblick in das Krankheitsbild Demenz und dessen Auswirkungen vermittelt. Der Umgang mit den Erkrankten, z. B. Möglichkeiten der Aktivierung, Biographiearbeit und einfühlsame Kommunikation, Gesprächsführung und Rollenverständnis sowohl der Betroffenen als auch der Angehörigen und die Rolle als Helfende wurden ausführlich erörtert. Frau Ursula Moshandl übernahm den hauswirtschaftlichen Teil mit den Themen Ernährung im Alter, Unfallverhütung, Hygiene, Reinigung und aktivierende Beteiligung der Pflegebedürftigen an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Mit dem Abschluss dieser Ausbildung erhielten

die Helferinnen ein Zertifikat. Mit dieser Ausbildung können sie ab sofort in Familien, die im Landkreis Roth oder der Stadt Schwabach bzw. in Katzwang und Umgebung wohnen, eingesetzt werden. Für pflegende Angehörige bedeutet dieser ehrenamtliche Einsatz, dass sie im kräftezehrenden Alltag wieder einmal etwas Zeit für sich selbst gewinnen können. So kann eine Helferin sich zum Beispiel mit dem pflegebedürftigen Menschen beschäftigen oder über frühere Zeiten unterhalten, mit ihm oder ihr singen oder einen kleinen Spaziergang machen oder sie oder ihn zum Arzt begleiten oder auch einen Ausflug ins Café unternehmen – wenn Sie selbst verhindert sind. Den Angehörigen verschafft dieser Einsatz immer wieder eine kurze Auszeit und wertvolle Verschnaufpause, um selbst wieder Kräfte zu sammeln, während der Erkrankte in dieser Zeit jemanden hat, der ihm aufmerksam zuhört und nur für ihn da ist.

Wenn Sie als pflegende Angehörige diese Unterstützung in Anspruch nehmen möchten, können Sie gerne Kontakt aufnehmen, um einen Termin auszumachen und alles Weitere zu besprechen. Frauen und Männer, die an einer Schulung teilnehmen möchten und Freude daran haben, Familien mit einem pflegenden Angehörigen zu unterstützen, können ebenfalls gerne Kontakt aufnehmen – die betroffenen Familien danken es uns täglich.

Kontaktadresse:

Inge Rudolph

Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Schwabach e. V.

Familienpflege

Steigerwaldstraße 1 · 91126 Rednitzhembach

Telefon 09122 98414 610

E-Mail:

familienpflege@diakonie-roth-schwabach.de

Wir feiern 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch!

Im Jahr 1524, also nur sieben Jahre nach Beginn der Reformation, kommen die ersten gedruckten Gesangbücher in die evangelischen Gemeinden! In Nürnberg erscheint das sogenannte „Achtliederbuch“, in Erfurt wird das Erfurter Enchiridion (Handbüchlein) gedruckt. Johann Walter veröffentlicht sein Geistliches Gesangbüchlein, das zum ersten Evangelischen Chorgesangbuch wurde.

In den folgenden fünf Jahrhunderten haben unzählige Herausgeber und Verleger Luthers Worte aus seiner Vorrede im 1545 erschienenen Babstchen Gesangbuch beherzigt: „Darum tun die Drucker sehr wohl daran, dass sie gute Lieder fleißig drucken und mit allerlei Zierde

den Leuten angenehm machen, damit sie zu solcher Freude des Glaubens gereizt werden und gerne singen.“

Das **Jubiläum 2024** ist schöner Anlass, den Schatz unseres Gesangbuchs und des gemeinsamen Singens intensiv in den Blick zu nehmen. Wir werden immer wieder in Predigten einzelne Lieder und LiederdichterInnen und ihren Glauben zur Sprache bringen, werden nach Ihren Wunsch- und Lieblingsliedern fragen und wollen damit Sie, liebe Gemeinde, wieder neu zur Glaubensfreude „reizen“ und zum lustvollen Singen ermutigen.

Dekanin Berthild Sachs



Informationen zur Winterkirche

Ab dem *Palmsonntag, den 24. März* kehren wir wieder wie gewohnt zum Frühgottesdienst in die **Spitalkirche** und zum Hauptgottesdienst in die **Stadtkirche** zurück. Bis dahin feiern wir aufgrund der kalten Temperaturen alle Früh-, Haupt- und Spätgottesdienste in der **Dreieinigkeitskirche**.

Kreuzträger gesucht

Zur Begleitung unserer Geistlichen bei Bestattungen auf dem Schwabacher Waldfriedhof suchen wir Kreuzträger/innen zur Unterstützung unseres Kreuzträger-Teams.

Das Kreuztragen bei Bestattungen hat eine lange Tradition in unserer Evangelischen Kirche. Das Kreuz soll darstellen, dass Jesus Christus der/dem Verstorbenen in den Tod vorausgegangen ist. Er wird ihr/ihm nahe sein und sie/ihn aus dem Tod ins neue Leben rufen. Für diesen Dienst suchen wir Menschen, die sich (nach rechtzeitiger vorheriger Absprache mit dem Pfarramt) an Wochentagen zwischen ca. 11.00 Uhr und 15.00 Uhr für ungefähr 1,5 Stunden Zeit nehmen können.

Dieser Dienst wird mit einer kleinen Aufwandsentschädigung vergütet.

Bitte melden Sie sich bei Interesse gerne im Pfarramt unter 09122/9256-200 oder unter pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Kaufhaus Wertvoll

Nürnberger Str. 13

hier gibt es:

*Möbel, Haushaltswaren,
Elektrogeräte, Bücher und mehr*

Nürnberger Str. 15

hier gibt es: *Kleidung, Textilien*

Telefon: 09122 1816410

<i>Montag</i>	<i>9.30 bis 14.00 Uhr</i>
<i>Dienstag</i>	<i>9.30 bis 18.00 Uhr</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>9.30 bis 14.00 Uhr</i>
<i>Donnerstag</i>	<i>9.30 bis 18.00 Uhr</i>
<i>Freitag</i>	<i>9.30 bis 14.00 Uhr</i>
<i>Samstag (jeder 1. und 3. Samstag im Monat)</i>	<i>9.30 bis 13.00 Uhr</i>

Kleidung und Bücher, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Möbel, Kleinföbel, Spielzeug und anderes finden Sie hier zu günstigen Preisen, wenn Sie mit knappen Mitteln auskommen müssen: Im Kaufhaus Wertvoll kaufen Sie in einer angenehmen Atmosphäre ein.

Gut erhaltene Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, können Sie hier abgeben. Ihre Unterstützung macht das Kaufhaus Wertvoll erst möglich. Vielen Dank dafür!

Im Kaufhaus Wertvoll können Sie gegen einen geringen Betrag ihre **Kleidung bügeln** lassen. Den Bügelservice bietet das Kaufhaus für nur € 1,50 pro Bügelteil an, große oder sperrige Teile kosten je € 3,50.

Das Möbelgeschäft des Kaufhaus Wertvoll befindet sich jetzt im Haupthaus in der Nürnberger Str. 13. Wir bieten Ihnen einen Lieferservice für Möbel an. Nähere Informationen erhalten Sie unter 09122 1816410 oder per E-Mail unter kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de. Weitere Infos hierzu sowie Möbel-Angebote finden Sie unter www.kaufhaus-wertvoll-schwabach.de



Neues aus der K.A.T.Ze



Sie haben gut erhaltene Kinderkleidung für den Frühling und den Sommer, zu schade zum Wegwerfen, aus der ihre Lieblinge herausgewachsen sind? Wir nehmen Ihre Ware, auch Umstandsmode und Kinderspielzeug an und verkaufen sie in Kommission. Sie suchen hochwertige Second-Hand-Kinderklamotten bis Größe 176, nachhaltige Ware, aus denen die Schadstoffe bereits herausgewaschen wurden? Wir bieten schöne Sachen für den kleinen Geldbeutel. Unsere freundlichen, kompetenten, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Hinterhof der Wittelsbacherstr. 4a beraten Sie gerne.

*Öffnungszeiten: Dienstag, 8.30 – 11.30 Uhr,
Mittwoch, 8.30 – 11.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr*

Die Frühlings- und Sommerware wird ab Dienstag, 05. März 2024 angenommen.

Verkaufsoffene Samstage: 9. März 2024, 6. April 2024, und 1. Juni 2024, jeweils 10.00 – 12.00 Uhr und am 4. Mai 2024 ist die K.A.T.Ze sogar von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

In der ersten Osterferienwoche machen wir Urlaub, aber bereits am 2. und 3. April 2024 können Sie wieder bei uns stöbern.

Ebenso bleibt die K.A.T.Ze in der ersten Pfingstferienwoche geschlossen. Am 28. und 29. Mai und sind wir wieder für Sie da.

Radlbasar

Passend zu Beginn der warmen Jahreszeit bietet K.A.T.Ze am Samstag, 4. Mai von 9.00 – 12.00 Uhr die Möglichkeit zum Erwerb eines günstigen, gebrauchten Kinder- oder Jugendrades samt Zubehör, eines Kinderwagens, eines Kindersitzes, etc.. Auch Dreiräder, Bobbycars, Roller, Inliner, Skateboards, Helme, Buggys, Laufställe, Rutschen usw., die nicht mehr gebraucht werden, können ab 9.00 Uhr im Hof des Evangelischen Hauses in der Wittelsbacherstraße 4a in Kommission abgegeben werden. Wir hoffen, dass die ausgeliebten Sachen gleiche einen neuen Besitzer finden.

Karin Wolfermann



**Herr, deine Güte reicht, so weit der
Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit
die Wolken gehen.**

Psalm 36 Vers 6

Veranstaltungen 2024



Kirchenmusik verbindet, bildet, trägt und verkündet. Lassen Sie sich von unserer Kirchenmusik begeistern und erfreuen. Konzerte und musikalisch besonders ausgeschmückte Gottesdienste erwarten Sie. Die Mitwirkenden freuen sich über Ihren Besuch. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Gesungenes Abendgebet – Komplet

mittwochs um 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**:

6. März, 3. April, 1. Mai, 5. Juni

mit der **Schwabacher Schola**

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Passionskonzert

The Crucifixion von John Stainer

Tenor: Philipp Fischer

Bariton: Johannes Green

Orgel: Michael Dorn

Schwabacher Kantorei,

Mitglieder der Stadtkantorei Bayreuth

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Sonntag, 17. März, 17.00 Uhr in der **Stadtkirche**

(Eintritt frei, Spenden erbeten)

Karfreitag

Andacht zur Sterbestunde

mit Gesang und Orgel

Orgel: Klaus Peschik

Freitag, 29. März 2024, 14.30 Uhr in der

Stadtkirche

Osterfeuer

Schwabacher Posaunenchor

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Sonntag, 31. März 2024, 5.00 Uhr auf dem

Marktplatz

Osternacht

mit dem **Schwabacher Posaunenchor**

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Sonntag, 31. März 2024, 5.30 Uhr in der

Stadtkirche

Matinée zum Osterfest

Weigle-Orgel: **Michael Dorn**

Montag, 1. April 2024, 11.00 Uhr

in der **Stadtkirche**

Konfirmation

mit dem **Schwabacher Posaunenchor**

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Sonntag, 14. und 21. April 2024, jeweils

10.00 Uhr in der **Stadtkirche**

Gottesdienst am Sonntag Kantate

mit dem **Schwabacher Posaunenchor** & der

Schwabacher Kantorei/Schola

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Sonntag, 28. April 2024, 10.00 Uhr

in der **Stadtkirche**

Matinée zum Sonntag Kantate

Schwabacher Posaunenchor

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Sonntag, 28. April 2024, 11.00 Uhr

in der **Stadtkirche**

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Musik zur Nacht I

Flötenensemble TANTO QUANTO

Freitag, 3. Mai 2024, 21.00 Uhr
in der **Stadtkirche**

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ökumenischer Gottesdienst

mit dem **Schwabacher Posaunenchor**

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Donnerstag, 9. Mai 2024, 10.00 Uhr
im **Stadtpark am Pavillion**

Musik zur Nacht II

Cello: **Ludwig Frankmar**

Freitag, 10. Mai 2024, 21.00 Uhr
in der **Spitalkirche**

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Musik zur Nacht III

Trio Suoni Dorati

Freitag, 17. Mai 2024, 21.00 Uhr
in der **Stadtkirche**

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Pfingstnacht

mit dem **Schwabacher Gospelchor**

Leitung: **Ana Paula Santos Sena**

Samstag, 18. Mai 2024, 20.00 Uhr
in der **Stadtkirche**

Matinée zum Pfingstfest

Weikle-Orgel: **Klaus Peschik**

Montag, 20. Mai 2024, 11.00 Uhr
in der **Stadtkirche**

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Musik zur Nacht IV

Schwabacher Streichquartett

Freitag, 24. Mai 2024, 21.00 Uhr
in der **Spitalkirche**

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Musik zur Nacht V

Gerhard Silberhorn und Freunde

Freitag, 31. Mai 2024, 21.00 Uhr
in der **Stadtkirche**

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Regelmäßige Termine

Montags 19.30 – 21.30 Uhr:

Kantoreiprobe (großer Chor) im
Evangelischen Haus

Donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr:

Posaunenchor – Ort nach Anfrage (Wechsel
zwischen **Evang. Haus** und **St. Matthäus**)



Kirchenchor Penzendorf

Leitung: **Werner Pehnelt**

Donnerstags um 19.00 Uhr im
Stadtteilzentrum St. Lukas,
Dr.-Ehlen-Straße 31-33.

Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind
herzlich willkommen!



Gospelchor „Hope and Glory“

Proben **samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr** zwei
bis drei Mal im Monat unter der Leitung von
Ana Paula Santos Sena im Stadtteilzentrum
St. Matthäus im Eichwasen, Wilhelm-Dümmeler-
Straße 116c.

Wir freuen uns über neue Mitsänger in allen
Stimmlagen.

Kontakt unter: gospelchor.schwabach@mail.de



Bauhaus mit Häppchen

Das Team der **Kulturhäppchen** im **Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4**, lädt am **Sonntag, 3. März 2024 von 18.00 – 20.00 Uhr** ganz herzlich ein zu einem spannenden Thema mit einer interessanten Referentin.

In das Thema „*Bauhaus – Wegbereiter für modernes Bauen und Wohnen*“ wird die Schwabacher Architektin Christine Fischer mit einem interaktiven Vortrag einführen. Keine Lehranstalt hat das Leben der Menschen weltweit so nachhaltig verändert wie das Bauhaus. Was als innovatives Ausbildungskonzept begann, wurde auf Grund der damaligen politischen Verhältnisse notgedrungen zum Exportschlag und veränderte die Welt des Bauens und Wohnens nachhaltig. Die damals aufgestellte These „*Volksbedarf statt Luxusbedarf*“ trägt bis in die heutige Zeit und schlägt sich in Bau- und Produktionsweisen, sowie Firmen wie IKEA („Bauhaus des kleinen Mannes“) nieder. Der Vortrag möchte einen Überblick über die Ideen des Bauhauses im historischen Zusammenhang und deren Auswirkungen auf die Internationalisierung von Bau-, Produkt- und Wohnformen bis in die heutige Zeit geben.

Das Team der Kulturhäppchen bietet wieder leckere Häppchen an, liebevoll angerichtet.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden für Speisen und Getränke wird gebeten.

Karin Wolfermann

Für Kino-Fans: Das SeniorenKino

Eine Hommage an **Catherine Deneuve** will das SeniorenKino im Luna, Neutorstraße 1, am **6. Juni 2024** bieten. Die Besucher des SeniorenKinos am 22. Februar haben die Wahl zwischen drei bekannten Deneuve-Filmen. Der meistgewählte Film wird dann am **6. Juni** gezeigt. Weitere Auskunft: Karin Wolfermann (Tel. 09122/6301660)

Kaffeetreff St. Markus

Wir laden ein: Alteingesessene und Neuankömmlinge, Menschen mit und ohne Einschränkungen, Männer und Frauen, die Lust haben auf Andacht, ein gemütliches Miteinander und natürlich auf Kaffee und Kuchen. Es freut sich auf Sie: das Kaffeetreff-Team St. Markus. Jeweils von 14.00 – 15.30 Uhr an folgenden Terminen: 24. Februar, 23. März, 27. April



Internationale Kochgruppe:

Die internationale Kochgruppe des **Familienzentrums MatZe**, Wilhelm-Dümmler-Str. 116b, lädt herzlich am **18. März, 22. April und 13. Mai jeweils von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr** zum Kochen ein.

In geselliger Runde wird geschnipselt, gewürzt, gespeist und gelacht. Willkommen sind Familien, Alleinstehende, Junge und Senioren. Anmeldungen und nähere Informationen sind unter der Telefonnummer 09122/872393, familienzentrum.matze.sc@elkb.de, Claudia Amm-Deilke möglich. Über Spenden für die Lebensmittel freuen wir uns!

ZUKUNFTSWERKSTATT SENIORENARBEIT

der SeniorenAG der Kirchengemeinde

Die SeniorenAG St. Martin und das Evangelische Bildungswerk Schwabach veranstalten am **Samstag, 23. März, 9.00 – 13.00 Uhr** im **Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4**

eine Zukunftswerkstatt ‚Kirchliche Seniorenarbeit‘. Die Moderation wird Frau Martina Jakubek vom Amt für Gemeindedienst übernehmen.

Wie soll die Seniorenarbeit unserer Kirchengemeinde in Zukunft aussehen? Welche Veränderungen muss es geben? Was brauchen wir? Was brauchen wir vielleicht nicht mehr?

Alle Interessierten an der Seniorenarbeit sind eingeladen, ihre Gedanken und Ideen einzubringen.

Weitere Informationen: Karin Wolfermann (09122/6301660).

SPIELE ABEND

Jedes Alter.
Alle Spiele.

ST. MARKUS
JEWEIFS AB 18:00

25.03
15.04
06.05

KONTAKT: MICHAEL KÄSER 0176/20128630



Spieleabende in St. Markus

Jedes Alter / Alle Spiele

25. März, 15. April, 6. Mai jeweils um 18.00 Uhr

Alle mit Lust am Spielen sind eingeladen. Brettspiele, Karten, Tischtennis – schließe dich an oder bring dein Lieblingsspiel mit. Für jedes Alter. Rückfragen gerne an: Michael Käser 017622128639 · E-Mail: michael.kaeser@elkb.de

RADGEBER

Gute Fahrräder, Service und Zubehör

Schwabach, Rathausgasse 4 (Hüttlinger Haus)
www.radgeber.net

Offene Kirchenführungen

An den *Sonntagen 7. April und 2. Juni* findet jeweils um *15.00 Uhr* eine **offene Stadtkirchenführung** statt. Dauer: 60 – 75 Minuten, Treffpunkt: Hauptportal Stadtkirche. Kosten: Erwachsene: 5 Euro, Kinder/Jugendliche (6 – 17 Jahre): 3 Euro, Kinder unter 6 Jahren: frei.

Klangschalen beim Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück im **Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4**, hat am Dienstag, *23. April 2024 von 9.00-11.00 Uhr* eine besondere Referentin: Die Schwabacher Energietherapeutin Brigitte Kuhn führt uns in die Welt der Klangschalen-Meditation ein.

Eine kleine Auszeit für Leib, Seele und Geist. Heilsame Klänge, die seelische Blockaden lösen und die Energien wieder in Fluss bringen können. Die Meditation mit Klangschalen und kurzen Texten findet am Tisch statt und hat zum Ziel, uns in einen Zustand der Entspannung und des Wohlfühlens zu führen.

Das Team der Frauenfrühstücke sorgt wieder für ein liebevoll vorbereitetes Frühstück. Kinder sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden für Speis und Trank wird gebeten.

Karin Wolfermann



Einfach heiraten am 24. April 24

Glücklich zu zweit. Aber mit dem kirchlichen Segen hat es noch nicht geklappt?

Immer kam etwas dazwischen. Vielleicht zu aufwendig, zu teuer, zu kompliziert?

Jetzt ist eure Chance: Einfach Heiraten!

Stressfrei und ohne Tamtam.

Sagt JA zueinander und bekommt einen Segen für eure Partnerschaft.

Wann? *24. April 2024, 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr*

Wo? **Kapitelshaus**, Martin-Luther-Platz 1, 91126 Schwabach

Dort ist auch die Anmeldung!

So funktioniert es:

Ihr kommt an dem Tag einfach und spontan zum Kapitelshaus und meldet euch an.

Wir führen ein persönliches Gespräch mit euch und lernen euch kennen. Ihr sagt eure Wünsche und dann ist es soweit für euer JA.

Für Musik, Schmuck und Sektempfang ist gesorgt. Gerne könnt ihr euch auch einen Wunschtermin im Vorfeld reservieren.



In unserer unruhigen Zeit sehnen sich viele Menschen nach äußerer Stille und innerer Ruhe.

Online-Plattform für Schwabach und Umgebung:
www.spirituell-christlich-schwabach.de





Aber auch wer ‚nur‘ Schunkeln, Schnippen, Wippen oder einfach eine gute Zeit mit Musik haben will, ist herzlich eingeladen.

Für Kaffee und Kuchen wird ebenfalls wieder gesorgt sein. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Karin Wolfermann

Seniorenausflug

Bitte vormerken: Am *Mittwoch, 22. Mai 2024* findet wieder der beliebte Ausflug der Seniorenkreise und der SeniorenAG statt. Weitere Information: Karin Wolfermann (Tel. 09122/6301660)

TanzTee im Mai

Viele ältere Gemeindeglieder freuen sich schon darauf: Der beliebte **TanzTee** für Junggebliebene wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden; am *Samstag, 4. Mai 2024* von *15.00 – 18.00 Uhr* im **Evangelischen Haus**. Dann ist wieder Gelegenheit, zu den Klängen von feiner Livemusik die Tanzfläche unsicher zu machen. Getanzt werden darf, was gefällt.

Der Johanniter-Hausnotruf – so individuell wie Ihre Familie.

Mit dem Johanniter-Hausnotruf erhalten Sie und Ihre Familie zusätzliche Sicherheit. Mit einem kleinen, tragbaren Sender ist schnelle und kompetente Hilfe jederzeit nur einen Knopfdruck entfernt.

Tel. 09122 9398-0

www.johanniter.de/hausnotruf

Mit Pflegegrad kostenlos möglich!

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Mittelfranken
Ortsverband Schwabach-Roth
Angerstr. 5, 91126 Schwabach
schwabach@johanniter.de
www.johanniter.de/mittelfranken



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben





Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerks



Detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.ebw-schwabach.de auf der EBW-Homepage, wo Sie sich auch online anmelden können. E-Mail an ebw.schwabach@elkb.de, Telefon 09122 9256-420. **Sofern nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung bis 5 Werktage vorher erforderlich.**



Gesundheit und Wohlbefinden – Fastenwoche

In der Woche vom 3. bis 9. März wird in Schwabach eine ambulante Fastenbegleitung unter Leitung von Christine Hausmann angeboten. Nähere Informationen unter www.ebw-schwabach.de, Tel. 09122 9256-422 oder bei Fr. Hausmann per E-Mail: hausmannchristine@web.de



Was darf aufblühen in meinem Leben?

Spirituelles Online-Angebot mit Impulsen, Bildmeditation, Einzelbesinnung und Austausch in Kleingruppen

Termin: *Dienstag, 5. März, 19.00 – 20.30 Uhr*

Online auf Videoplattform Zoom

Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer, Kosten: 15,00 Euro

Anmeldung bis zum 4. März



EPL – Gesprächstraining für Paare

Seminar zur Stärkung der Beziehung

Termin: *Wochenende Freitag 8. März, 18.00 Uhr bis Sonntag, 10. März, 12.30 Uhr*

Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Petra und Willi Lobenwein

Kosten: pro Paar (ohne Unterkunft/Verpflegung): 200,00 Euro (bezuschusst)

Kooperationsveranstaltung EBW und Kirchengemeinde St. Martin



Dekanatsweiter Gottesdienst zum Frauensonntag Lätare

Thema: „Die große Frau von Schunem“

Die spannende Geschichte einer weithin unbekannten biblischen Frau.

Der Gottesdienst wird von ehrenamtlich engagierten Frauen im Dekanat und Pfarrerin Daniela Merz gestaltet.

Termin: *Sonntag, 10. März, 10.00 Uhr*

Gethsemanekirche, Danziger Str. 4, Schwabach-Limbach



Meditative Abende

Einübung in die christliche Meditation

In unruhigen Zeiten sehnen wir uns nach Stille. Aber nicht nur äußerlich zur Ruhe zu kommen, ist uns ein Bedürfnis, sondern auch innerlich still zu werden. Wir lassen uns ein auf das SEIN in Gottes Gegenwart.

Jeweils donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr am 21. März, 18. April, 16. Mai (Teilnahme an einzelnen Abenden möglich)

Reformiertes Gemeindehaus, Reichswaisenhausstraße 8a

Leitung: Diakonin Anke Bakeberg oder Pfarrer Dr. Guy M. Cliqué

Kostenfrei, Spende erbeten

Kurs „Letzte Hilfe“: Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende.

Für pflegende Angehörige, Pflegepersonal und Interessierte

Der Kurs vermittelt die wichtigsten Kenntnisse, damit eine Begleitung Sterbender – egal in welchem Umfeld – gut gelingen kann.

Folgende Themen werden behandelt:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- körperliche, seelische, soziale und existentielle Nöte lindern
- Abschied nehmen vom Leben

Termin: Donnerstag, 21. März, 16.30 – 20.30 Uhr

Schwabach, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Gebührenfrei durch Kostenübernahme durch die Pflegekassen



Yoga-Walk für Senioren*innen

als sanftes Ganzkörpertraining im Freien (ohne Matte)

Wir verbinden mit einem achtsamen, lockeren Spaziergang, verschiedene Atemtechniken und Dehnübungen aus dem Yoga, praktizieren sanfte Übungen für die Beweglichkeit der Gelenke und Wirbelsäule und trainieren unser Gleichgewicht mit Koordinationsübungen für mehr körperliche Stabilität.

Termin: 6x dienstags ab 9. April, jeweils 10 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt: im Stadtpark am Pavillon

Leitung: Inge Zink, Senioren-Yoga Übungsleiterin

Kosten: 60,00 Euro



Die Klangmäuse

Durch Singen, Musizieren, Bewegen und Musikhören wird die natürliche musikalische Veranlagung der Kinder geweckt und entwickelt.

Termine: 13x ab Freitag, 12. April,

Kurs I von 9.15 – 10.00 Uhr, Kurs II von 10.15 – 11.00 Uhr

Schwabach-Limbach, Evang. Gemeindehaus, Danzigerstr. 4

Leitung: Heike Heid, Kursleiterin für Klangmäuse

Kosten: 91,00 Euro (13 x)

Babymassage

Kurs für Eltern mit Babys im Alter von 2 bis 5 Monaten bei Kursbeginn

Termine: freitags, jeweils 10.00 – 11.00 Uhr

Schwabach, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Birgit Jochem, Physiotherapeutin

Kosten: 66 Euro (6x, inkl. Skript und Öl)

Neue Kurstermine siehe Website bzw. auf Anfrage

Frauen-Pilgertag: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe!“

Auf dem Jakobsweg von Wendelstein nach Albersberg

Die Wanderstrecke beträgt ca. 15 km.

Um 9.32 Uhr fährt ein Bus von Schwabach nach Wendelstein.

Termin: Samstag, 4. Mai, 9.15 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Busbahnhof Schwabach

Leitung: Gerlinde Krehn, zertifizierte Pilgerbegleiterin

Gebühr: 15,00 Euro (ohne Fahrt/Verpflegung)

In Kooperation mit den Frauenbeauftragten im Dekanat



Für die ältere Generation



St. Lukas Sechzig plus:

Jeweils *mittwochs* um 14.00 Uhr im **Stadtteilzentrum St. Lukas**, Dr.-Ehlen-Str. 31-33. Termine: 6. März Passionsandacht mit Pfarrerin Bock, 10. April: Die Polizei informiert über Schockanrufe usw.,

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen:

Jeweils *mittwochs* von 14.30 – ca. 16.30 Uhr, im **Evang. Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c, Termine: 13. März: Die steifen Glieder müssen wieder mobil gemacht werden! 10. April: „Wie uns der Schnabel gewachsen ist!“ 8. Mai im kath. Pfarrzentrum Maria-Königin des Friedens: Wir begrüßen einen Überraschungsgast.



Schuhreparaturen aller Art
Pflege und Zubehör - Schlüssel jeder Art
Schlösser & Stempelservice

Öffnungszeiten:

Di - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr · Mo geschlossen

Nürnberg Str. 9 · 91126 Schwabach
Telefon 01575 8176210

info@schuhservice-schwabach.de
www.schuhservice-schwabach.de

Leitung & Informationen: Theresia Förster
(Tel. 09122 61600, Tel. 0178 9069023).

Seniorenkreis Emmaus:

Im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18**, immer *donnerstags* von 14.30 bis 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Termine: 7. März 2024, 11. April 2024 und 2. Mai 2024. Karin Wolfermann (Tel. 6301660) und Marlene Reichel.

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus:

Im **Pfarrsaal St. Peter und Paul, Werkvolks-tr. 16**, *donnerstags* von 14 bis 16 Uhr, Termine: 14. März: Weg zum Fest der Erlösung, Leitung: Gabriele und Günter Gottfried (Tel. 09122 16992)

Blaues Kreuz Schwabach-Roth

Beratungsstunden nach Vereinbarung. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke, *jeweils donnerstags* 19.30 Uhr, **Wittelsbacherstr. 4 a, 3. OG, Seminarraum**, Infos unter Tel. 09171/892237, E-Mail: roth@blaues-kreuz-bayern.de

Evang. Verein Schwabach e.V.

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4 a: Informationen: 1. Vorsitzende Irene Fischer-Pavlista; Tel 09876/305 AB

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Schwabach e.V./Altfreundeskreis

Bibeltreff am 18. März, 15. April und 13. Mai, *jeweils* 17.30 Uhr, **Evangelisches Haus**

6. April: Freundestag des CVJM Bayern, **Nürnberg-Kornmarkt**

11. April, 13.00 Uhr: Ausflug mit Pkw-Fahrgemeinschaften in die **Hesselberg-Region**, Infos bei Richard Gelenius, Tel. 09122 73294

Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach

Sonntags Gottesdienst um 10.00 Uhr, gleichzeitig live-stream: **Albrecht-Dürer-Str. 37, Schwabach**, Tel. 09122 1881471, www.lkg-schwabach.de



Schüler | Die erfolgreiche
Schwabach Nachhilfe
Königsplatz 25 **Kolleg**



Akademie > Lebenslang
für private Weiterbildung lernen sichert
Schwabach Königsplatz 25 den Erfolg!

Unser Ziel:

Der Erfolg unserer Schüler

Unsere Methode:

Individueller, sorgfältiger Unterricht
bei kompetenten Fachkräften -
und das zu besten Konditionen!

Alle Schularten, alle Fächer

kurze Laufzeiten, stabile Preise

Sprachkurse

in kleinen Gruppen oder im
Einzeltraining

*Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m*
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Firmenschulungen
in Ihrem Unternehmen

Schwabachs **erfolgreiche**
Nachhilfe

Schwabachs **professionelle**
Weiterbildung

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24

info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de

info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 61987

- 24h-Waren-Automat mit Regionalprodukten -



SpargelhofAdel

milch.spargelhof.adel



Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet ab sofort im **Familienzentrum MatZe** statt und ist an den Mini-Gottesdienst angebunden. Das bedeutet: Alle starten gemeinsam in der Kirche: groß, klein, mittel, alt und jung. Nach dem gemeinsamen Start ziehen die Grundschulkinder zu ihrem eigenen Programm um. Auch nach den Gottesdiensten gibt es einen gemeinsamen Ausklang bei Apfelsaft und Keksen. Termine sind in der Terminübersicht der Gottesdienste zu finden. Bei Fragen gerne bei Sabrina Meier 01631981940 melden.



Unser digitales Angebot **Ki-Go-Audio**, den *Kindergottesdienstpodcast* findet ihr auf unserer Homepage www.stmartin-schwabach.de und unserem Youtubekanal

Eltern-Kind-Gruppen:

Spielgruppe in St. Lukas

vierzehntägig // Penzendorf

Bei spannenden Impulsen und Geschichten aus der Bibel können die Kids von 0 bis 3 Jahren spielen und sich austoben, während die Eltern Kaffee und Tee genießen. I.d.R. finden die Treffen jeden *ersten und dritten Donnerstag im Monat* von 15.00 bis 16.30 Uhr statt. Ansprechpartnerin: sabrina.meier@elkb.de, Tel. 0163 1981940.

Spielmäuse in der Innenstadt

wöchentlich // Evang. Haus

Viele Möglichkeiten zum Entdecken und Spielen, gemeinsamen Singen und Bewegen für die Kleinen von 0 bis 3 Jahren, Austausch und Gemeinschaft für die Erwachsenen ist in der neuen Eltern-Kind-Gruppe geboten. Wir suchen **DRINGEND** eine verantwortungsvolle Person, die sich vorstellen kann, die Gruppe zu übernehmen. *Im Moment finden keine regelmäßigen Treffen statt!* Bei Interesse bitte melden bei sabrina.meier@elkb.de – Ort und Zeit könnten hier auch gerne verändert werden!

Verstärkung gesucht!

Kindergruppen, Gottesdienste, evangelische Jugend... diese prägenden Erfahrungen möchten wir der jungen Generation nicht vorenthalten! Deswegen suchen wir in verschiedenen Bereichen dringend Verstärkung. Ob Eltern-Kind-Gruppe, „Spielmäuse“ oder „MiniBabb“, ob „Kidstreff“ in Penzendorf oder im Forsthof, ... es gibt viele Möglichkeiten sich zu engagieren. **Vielleicht hast du auch eine Idee für ein neues Angebot, hast dich aber noch nicht getraut, etwas zu starten?** ... Komm gerne auf uns zu! Wir möchten der jungen Generation Gemeinschaft, Glauben und gute Erfahrungen nicht vorenthalten. sabrina.meier@elkb.de, Tel. 0163 1981940.

KidsClub und Elterncafe im MatZe

monatlich // Eichwasen

Mittwoch von 15:30-17:30 Uhr, am 20. März, 17. April und 15. Mai im **Familienzentrum MatZe**.

Während die Eltern sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee unterhalten können, toben sich die Kinder kreativ aus. Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter und deren Eltern/Bezugspersonen.

Kindergruppen:

Kidstreff – Kindergruppe in St. Lukas

voraussichtlich 14-tägig // Penzendorf

Gemeinsam eine gute Zeit zusammen haben – darum soll es in der Kindergruppe in Penzendorf gehen. Voraussichtlich 14-tägig im Stadtteilzentrum St. Lukas. Aktuelle Infos werden in St. Lukas ausgehängt und sind auf der Homepage zu finden. Bei Fragen wendet euch an: sabrina.meier@elkb.de, Tel. 0163 1981940.

Jugendangebote:

Jugendtreff

wöchentlich // Zweitwohnsitz

Beim Jugendtreff kommen ganz verschiedene Menschen zusammen. Wir feiern unsere Gemeinschaft, lassen uns inspirieren und tauschen uns über das aus, was uns bewegt. Ab dem Konfialter ist uns jede:r willkommen! Dienstags von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr. Bei Fragen steht euch die Dekanatsjugendreferentin Sabrina Meier, Tel. 0163 1981940 (sabrina.meier@elkb.de), gerne zur Verfügung.

Jugend-Mitarbeiter-Kreis (MAK)

monatlich // Zweitwohnsitz

Der Mitarbeiterkreis der Evang. Jugend St. Martin trifft sich monatlich, um verschiedene Aktionen zu planen und gemeinsam miteinander inhaltlich unterwegs zu sein. In der Regel **montags gg. 19.00 Uhr**. Bei Fragen stehen euch die Vertreter:in Elena Beck und Patrick Krich gerne zur Verfügung, Tel. 0152 24846153.



Glaube und Kreativität

monatlich // Zweitwohnsitz

Für alle Suchenden, Kreativköpfe, Ausprobierer:innen zwischen 14 und 21 Jahren. An jedem Abend nehmen wir uns ein Thema vor, an dem wir – jede:r für sich – aber gemeinsam an einem Ort kreativ abarbeiten. Material ist vorhanden, darf aber auch mitgebracht werden. Inspiration, Personaltime und Austausch sollen Raum bekommen. Termine: **16. März, 27. April, 25. Mai**. Ansprechpartnerin: sabrina.meier@elkb.de, Tel. 0163 1981940.

Jugendausschuss

monatlich // wechselnde Locations

Der JAS hält monatlich eine öffentliche Sitzung ab, um über die Fragen der Jugendarbeit zu beraten. Wenn ihr Anliegen oder Ideen habt, wendet euch dazu gerne an sabrina.meier@elkb.de und wir können im JAS darüber reden.



Offene Kinder- und Jugendtreffs: Schein.bar

wöchentlich // St. Markus

Im Stadtteilzentrum im Forsthof, in der Konrad-Adenauer-Straße 37, hat die kommunale, offene Jugendarbeit der Stadt Schwabach ihren Platz. Offen ist **Dienstag, 16.00 – 19.00 Uhr** für Teens, **Mittwoch, 18.00 – 19.30 Uhr** und **Donnerstag 17.00 – 21.00 Uhr** für 10 bis 27-Jährige und **mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr** für 6- bis 10-Jährige. Bei Fragen steht euch Lisa Schmidtchen (lisa.schmidtchen@schwabach.de) Rede und Antwort.

Babberlabab

wöchentlich // Familienzentrum MatZe

Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Schwabach, getragen von Mitarbeitenden der Stadt, hat ihre Räume im Familienzentrum MatZe, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c, Eichwasen. Es wird gemeinsamen gechillt, gekocht, gewerkelt. Wir freuen uns auf euch!

Bei Fragen steht euch Paul Hermann gerne zur Verfügung: paul.hermann@schwabach.de

Verbandliche Jugendangebote: EC Schwabach (Landeskirchliche Gemeinschaft)

wöchentlich // Albrecht-Dürer-Str. 37

Sonntags, 10.00 Uhr: Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen ab 3 Jahren. **Dienstags, 18.30 Uhr: EC-Teens** ab 13 Jahren, zur selben Zeit: EC-Jugend ab 16 Jahren. **Freitags, 16.30 Uhr: Jungschar** ab 9 Jahren. Weitere Infos unter www.LKG-Schwabach.de. Bei Fragen steht euch die Jugendpastorin Simone Ulsenheimer gerne zur Verfügung: Tel. 09122 1881475, simone.ulsenheimer@lkg-schwabach.de

Pfadfindergruppen VCP – Stamm Astrid Lindgren

wöchentlich // Stadtteilzentrum Emmaus

Krummelus (7 bis 12 Jährige), **Montag: 17.00 – 18.30 Uhr**; **Takatuka** (13 bis 16 Jährige), **Dienstag: 18.00 bis 19.30 Uhr** Jeweils im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18**. Ansprechpartner: Felix Wienss (felix.wienss@vcp-bayern.de), Tel. 0178/3473767 / Anfragen zu Gruppen: info-gruppen@vcp-lindgren.de

Evangelische Landjugend

wöchentlich // Grünes Haus

Donnerstag, 20.00 Uhr: Jugendliche ab 14 Jahren im Jugendzentrum „Grünes Haus“, Schwabach, Flurstraße 56. Fragen bitte an: Marina Carl (1. Vorsitzende), Tel. 0176 32964038 oder Jonas Bauer (1. Vorsitzender), Tel. 0151 54064145

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach

Aktuelle Informationen unter Tel. 09122 93980, per E-Mail über schwabach@johanniter.de Johanniter-Unfallhilfe e.V., Angerstr. 5, Schwabach

Adressen und Treffpunkte in Schwabach:

- **Zweitwohnsitz** im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1 (Innenstadt)
- **Familienzentrum MatZe**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Markus**, Konrad-Adenauer-Str. 37 (Forsthof)
- **Stadtteilzentrum Emmaus**, Klinggraben 18
- **Das Evangelische Haus**, Wittelsbacherstr. 4 (Innenstadt)



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen
starken Finanzpartner
hat, der sich in der
Region engagiert.

Wenn's um Geld geht



**Sparkassen
in Schwabach**

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

EGON JANICH GdbR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland und Harald Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach

Tel. 09122 71369, Fax 09122 77955

Sie duschen in Ihrem Esszimmer? ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZEDACH



Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 6939934

Mail@Dachprofis24.de • www. Dachprofis24.de

Freud und Leid in der Gemeinde



Aus Datenschutzgründen werden diese Angaben im Internet nicht veröffentlicht.



**Bestattungen
Peine**

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813

IN IHREN
SCHWERSTEN
STUNDEN
*sind Sie
nicht alleine*

www.bestattungen-peine.de

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungsinstitut

Plößner-Göttel KG

✦ Vorsorge
✦ Beratung
✦ Betreuung

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

Das Leben ist ein Geschenk.
UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 – 160 14
www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSSINSTITUT
**sigrun
alter**

St. Martin – Wo wir uns begegnen:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2
Spitalkirche: Spitalberg 5
Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstr. 1
Evangelisches Haus: Wittelsbacherstr. 4
Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18
Stadtteilzentrum St. Lukas: Dr.-Ehlen-Str. 31

Stadtteilzentrum St. Markus:
Konrad-Adenauer-Str. 37
Stadtteilzentrum St. Matthäus:
Wilhelm-Dümmler-Str. 116c
Kapitelshaus & Gemeindegarten St. Martin:
Martin-Luther-Platz 1

Beauftragungen der Kirchengemeinde

Inklusionsbeauftragte: Marita Heiß-Hertle,
Tel. 872393, E-Mail: Kita.matthaeus.sc@elkb.de
Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek: Karsten Volland,
E-Mail: kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de
Beauftragter für die historischen Kirchenbücher: Armin Gläsel,
E-Mail: kirchenbuecher.stmartin.schwabach@elkb.de
Geschichtsbeauftragter: Michael M. F. Kummer,
E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Redaktion: Miriam Adel, Pfarrerin Heidrun Bock (ViSDP), Artur Fuchs, Jutta Schmidt, Dr. Daniela Schwardt, Doris Reinecke, Boris Wendisch, Andrea Wegner und das Pfarramtsteam

Gestaltung: Boris Wendisch

Druckauflage: 6.300 Exemplare

Bildnachweise: Boris Wendisch (S. 1, 19, 31, 36), Jutta Schmidt (S. 6), Roland Wolkersdorfer (S. 8), Kirchengemeinde St. Martin Schwabach (S. 2, 17), Diakonisches Werk (S. 18), (S. 22), pixabay (S. 25, 27), Adobe Stock/Fotolia (S. 3, 4, 16, 21, 24, 28, 32, 33), shutterstock (S. 30).

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief Ausgabe Juli bis August 2024: 1. April 2024

Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe: „Alter – ein Segen“

Die Inhalte des Gemeindebriefes unterliegen dem Schutz durch das Urheberrecht. Werke oder Werkteile – auch auszugsweise – dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin verwendet werden.

Konto der Inge Witzer-Stiftung:

Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen? Wir bitten herzlich um eine kleine oder große Spende!

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Martin:

Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: **DE 82 7645 0000 0000 1097 36**

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

www.stmartin-schwabach.de/was-wir-machen/kindertagesstaetten

Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 09122 2141,

Leitung: *Jenny Rühl*, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b,

Leitung: *Susanne Fehrenbach*, E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de, Telefon 09122 85230

Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 09122 71681,

Leitung: *Birgit Stadler*, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 09122 872393,

Leitung: *Claudia Amm-Deilke*, E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Diakonische Gemeindereferentin: Dipl. Soz.-Päd. *Christine Biemann-Hubert*, KASA der Diakonie, Telefon 09122 98414-202, E-Mail: biemann-hubert@diakonie-roth-schwabach.de

Kaufhaus Wertvoll: Nürnberger Straße 13+15, Telefon 09122 1816410, Ansprechpartnerin:

Diakonische Gemeindereferentin *Christine Biemann-Hubert* (Kontaktdaten siehe oben), E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de

K.A.T.Ze (Kinderausstattungstauschzentrale): Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 09122 9256-339

Diakonieverein Schwabach-St. Martin e. V.: diakonieverein.stmartin.schwabach@elkb.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Hauswirtschaftliche Hilfen und häusliche Pflege erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 09122 98414610,

E-Mail: diakoniestation.roth-schwabach@t-online.de

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256-234

Pilgerherberge Schwabach: Auf der Aich 3, Telefon 0174 8151911,

www.pilgerherberge-schwabach.de

Jugendreferentin: *Sabrina Meier*, Büro: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256-412,

Mobil: 0163-1981940, E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Stadtkantor: Zoltán Suhó-Wittenberg, Büro: Wittelsbacherstr. 4, Tel. 09122 9256-430,

E-Mail: zoltan.suho-wittenberg@elkb.de.

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: *Klaus Trinks*, Telefon 09122 9256-222,

E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin und Raumbelegung: *Gabriele Trinks*, Telefon 09122 9256-200 oder

Tel. 01573 2669559, E-Mail: raumbelegung.stmartin.schwabach@elkb.de

So erreichen Sie uns

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Di.: 10.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 12.00 Uhr
Do.: 9.00 – 12.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Tel. 09122 9256-236

Pfarramtsbüro: Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

Gabi Trinks, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: gabi.trinks@elkb.de

Melanie Müller, Tel. 09122 9256-227, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de

Sabine Gugel, Tel. 09122 9256-224, E-Mail: sabine.gugel@elkb.de

Julia Baumgärtner, Tel.: 09122-9256-200 julia.baumgaertner@elkb.de

Pfarramtsassistent: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904,

E-Mail: pfarramtsassistent.stmartin.schwabach@elkb.de

Pfarrer und Pfarrerrinnen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekanin des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekanin Berthild Sachs, Martin-Luther-Platz 1, Tel. 0151 52118479

E-Mail: berthild.sachs@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 09122 9256-200,

E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerin Silvia Wolf, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, Tel. 0157 52075469,

E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel: (Seniorenarbeit, Gehörlosenseelsorge)

Pfarrerin Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 09122 73570,

E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel:

Pfarrer z. A. Michael Käser, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 0176 22128639,

E-Mail: michael.kaeser@elkb.de

Übergemeindliche Aufgaben / Krankenhausseelsorge:

Pfarrer Cesare Kaiser, Tel. 09122 1886311, E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach

Instagram: www.instagram.com/stmartinschwabach

Newsletter: „St. Martin aktiv“ (Infos aus dem Kirchenvorstand St. Martin und aus der Kirchengemeinde allgemein) · „Familien St. Martin“ (Infos für Kinder, Jugend und Familien und aus der Kirchengemeinde allgemein)

Abonnieren unter www.stmartin-schwabach.de/newsletter